

der nächsten 2 Jahre RM. 1 000 000 St.-Akt. herauszugeben. Die Erhöh. ist lt. Bek. vom Jan. 1930 durchgeführt. Die nom. RM. 240 000 Vorz.-Akt. wurden im Geschäftsjahr 1928/29 eingezogen.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (Grenze  $\frac{1}{10}$  des A.-K.), 4% Div., vom verbleibenden Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einem jährl. Fixum), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.  
**Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Grundst. u. Geb. 1 900 000, Masch. 100 000, Utensil. u. Mobil. 50 000, Pferde 17 000, Wagen u. Geschir 10 000, Lagerfässer u. Gärbottiche 194 000, Versandgefässe 20 000, Vorräte 1 599 797, Waren- u. Darlehns-Schuldner 1 562 972, Versich.-K., im Voraus bezahlte Prämie 35 885, Kassa, Bank u. Postscheck 569 322, Wechsel 15 355. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 324 000, Delkr. 200 000, verschied. Gläubiger (einschl. gestund. Steuern) 2 036 724, Tant. an A.-R. 51 678, nicht erhob. Div. 216, Div. 450 000, Gewinnvortrag 11 715. Sa. RM. 6 074 334.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Material-, Unk. u. Steuern 7 432 148, Delkr.-K. 181 001, Abschr. auf Anlagen 486 433, Gewinn 498 393. — Kredit: Gewinnvortrag von 1927/28: 11 611, Betriebseinnahme 8 586 365. Sa. RM. 8 597 976.

**Kurs:** Ende 1913: 150%; 1924—1929: 110, 108, 200, 240, 245, 225%. Notiert in Hamburg.  
**Dividenden:** 1912/13: 9%; 1923/24—1928/29: St.-A.:  $6\frac{3}{4}\%$  (für 9 Mon.), 12, 14, 14, 14, 15%.

**Direktion:** L. Alpers.  
**Prokuristen:** J. Heberle, Ludwig Niedhammer, Rudolf Sick, Anna Lemke.  
**Aufsichtsrat:** (Mind. 4) Vors. Alph. B. Hanssen, Erich Laeisz, Ferdinand Hanssen, Alfred C. Lagemann, Hamburg; Geh. Reg.-Rat Dr. Jungel, Berlin.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg, Dresdner Bank.  
**Postscheckkonto:** Hamburg 27 363.  Sammel-Nr. H 2, Elbe 2126.  Billbrau.  
**Code:** A. B. C. 6th. Ed., Rudolf Mosse.

## Brauerei Deetjen & Schröder Aktiengesellschaft,

Hamburg 28, Hovestr. 41.

**Gegründet:** 26./2. 1929; eingetr. 19./6. 1929. Gründer: 1. die offene Handelsgesellschaft in Fa. Pick & Co., Hannover; 2. die offene Handelsgesellschaft in Fa. Fritz Wolff, Erfurt; 3. die offene Handelsgesellschaft in Fa. J. F. U. Scheibel, Hamburg; 4. die offene Handelsgesellschaft in Fa. Joachim Fromm, München; 5. die Kommanditgesellschaft in Fa. Justin & Albert Ottenstein, Nürnberg; 6. die offene Handelsgesellschaft in Fa. Malzfabrik G. Naefcke, Altona; 7. Dr. Otto Abegg, Altona; 8. die offene Handelsgesellschaft in Fa. S. Tuchmann & Söhne, Nürnberg; 9. die Firma Malzfabrik Hammerrmühle, Inh. Hermann Dressler, Marienwerder, Westpreussen; 10. die Gesellschaft in Fa. Malzfabrik Grevesmühlen 6. m. b. H., Grevesmühlen; 11. die Firma Hans Kock, Maschinenfabrik u. Rohrleitungsbau, Kessel- u. Kupferschmiede, Lübeck. Als Sacheinlagen werden eingebracht: von der Gründerin zu 1 das von ihr unter der Fa. Pick & Co. betriebene Unternehmen in Brauereiarikeln und dem Handel mit Malz u. Hopfen mit allen Aktiven u. Passiven; von den Gründern zu 2 bis 11 die ihnen gegen die offene Handelsgesellschaft in Firma Deetjen & Schröder zustehenden Forderungen. Der Wert dieser Sacheinlagen ist festgesetzt worden bezüglich der Gründerin zu 1 auf RM. 254 500, der Gründerin zu 2 auf RM. 30 000, zu 3 auf RM. 85 300, zu 4 auf RM. 44 500, zu 5 auf RM. 68 900, zu 6 auf RM. 133 400, zu 7 auf RM. 12 200, zu 8 auf RM. 49 300, zu 9 auf RM. 7800, zu 10 auf RM. 7600, zu 11 auf RM. 6500. Als Gegenwert für die Sacheinlagen erhalten die Gründer Aktien der Gesellschaft zum Nennwert in der Höhe ihrer Forderungen, und zwar St.-Akt. u. Vorz.-Akt.

**Zweck:** Betrieb des Brauereigeschäfts u. verwandter Betriebe sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Nebengewerbe.

**Kapital:** RM. 700 000, eingeteilt in 388 Vorz.-Akt. Reihe A zu je RM. 1000, 61 Vorz.-Akt. Reihe B zu je RM. 100, 293 St.-Akt. Reihe C zu je RM. 1000 u. 129 St.-Akt. Reihe D zu je RM. 100, übere. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.  
**Gewinnverteilung:** Die Aktien der Reihen A u. B sollen vor den Aktien der Reihen C u. D in der Weise bevorzugt sein, dass auf sie aus dem Reingewinn gleichmässig zunächst 6% Div. mit Nachbezugsrecht entfallen. Alsdann erhalten die Aktien der Reihen C u. D aus dem Reingewinn gleichmässig ebenfalls 6% Div. Der Rest des Gewinns wird auf alle Aktien gleichmässig verteilt. Des weiteren sollen bei einer Liquidation zunächst die Aktien der Reihen A u. B bis zur Höhe ihres Nennbetrags, alsdann die Aktien der Reihen C u. D bis zur Höhe ihres Nennbetrags ausgezahlt werden, während der Rest der danach noch verbleibenden Liquidationsmasse auf sämtl. Aktien gleichmässig verteilt wird.

**Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Grundst. u. Geb. 686 000, Masch., Geräte u. elektr. Anlagen 153 700, Gärbottiche u. Lagertanks 95 000, Transportgebände 76 000, Fuhrpark 49 800, Flaschen u. Flaschenkästen 18 000, Kontormobil. 1000, Pichereianlage 1, Laboratoriumsanlage 1, Wirtschaftseinricht. 1, Debit. 225 392, Kassa u. Bankguth. 10 952, Rimessen 6940, Waren 168 336. — Passiva: A.-K. 700 000, R.-F. 56 301, Delkr. 45 000, Hyp. 397 208, sonst. Kredit. 178 958, Akzeptie 91 615, transitor. Passiva 16 000, Reingewinn 6041. Sa. RM. 1 491 125.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschr. 81 896, Gen.-Unk. 1 125 430, Reingewinn 6041. Sa. RM. 1 213 369. — Kredit: Div. Erträge u. Einnahmen RM. 1 213 369.